

Vorbereitende Baumaßnahmen in Vöhringen starten

- Erweiterung der Gießerei
- Zufahrt in den nächsten Monaten beeinträchtigt
- Anteil des Recyclings erhöht sich

Ende 2025 soll die Erweiterung der Gießerei auf dem Gelände der Wieland Gruppe in Vöhringen in Betrieb gehen. Die vorbereitenden Maßnahmen zum Abriss eines an Stelle des geplanten Neubaus noch vorhandenen älteren Gebäudes sind bereits in vollem Gange.

Die bisherigen Arbeiten auf dem Werksgelände in Vöhringen wurden von außen kaum wahrgenommen: Das ehemalige Metalllager musste für die kommenden Schritte vorbereitet werden. Denn statt komplett abzureißen und neu zu bauen, setzt Wieland bei der Konstruktion der neuen Recyclinganlage auf Bestandsschutz. Abgerissen wird nun lediglich eine ehemalige Presswerkshalle. Hiefür liegt die Genehmigung auch bereits vor. Nun gilt es, die Infrastruktur für die Baustelle einzurichten. „Nach dem Erhalt aller behördlichen Genehmigungen soll es dann auch mit dem Neubau möglichst schnell losgehen“, erklärt Rudolf Liebsch, Projektleiter bei Wieland in Vöhringen. „Darauf möchten wir vorbereitet sein und die künftigen Beeinträchtigungen so gering wie möglich halten. Das setzt eine sorgfältige Planung voraus.“

Minimierung möglicher Belastungen

Durch den Aufbau einer temporären Lärmschutzwand für die Abriss- und Bauphase stellt Wieland sicher, dass sämtliche Schallemissionen über den gesamten Zeitraum der Arbeiten eingehalten werden. Der Schutz vor Lärmemissionen ist auch dann gegeben, wenn die Anlage in Betrieb geht: Hierfür setzt Wieland zum einen auf lärmreduzierte Technik, schalldämmende Baustoffe zum anderen auf eine intelligente Anordnung von

Pressemitteilung

Toren sowie Ein- und Ausfahrtschleusen. „Umfangreiche Gutachten, die teilweise die Daten eines ganzen Jahres berücksichtigen, haben uns bescheinigt, dass wir alle Grenzwerte weit unterschreiten – auch dann, wenn die neue Anlage in Betrieb ist“, betont Liebsch. Durch technische Verbesserungen konnte Wieland außerdem die Emissionen in Vöhringen in den letzten Jahrzehnten kontinuierlich senken. Zwar muss während der Bauphase mit einem erhöhten Verkehrsaufkommen gerechnet werden, die Anzahl der LKW im späteren Betrieb wird sich jedoch nur minimal erhöhen.

Investition in Höhe von 80 Millionen Euro

Die hochmoderne Erweiterung der Gießerei am Produktionsstandort Vöhringen ist für die Wieland Gruppe ein entscheidender Schritt auf dem Weg, die Recyclingkapazität global zu erhöhen. Mit der Inbetriebnahme, die für Ende 2025 geplant ist, werden künftig Produkte mit einem höheren Anteil an Kupferschrotten als bisher produziert. Wielands langfristiges Ziel ist es, bis 2030 einen Rezyklatanteil von über 90 Prozent zu erreichen. Da energieintensive Prozessschritte eingespart werden und die Abwärme überall dort genutzt wird, wo es technisch möglich ist, reduziert die Wieland Gruppe den gesamten eigenen CO₂-Fußabdruck noch einmal deutlich.

Bildmaterial



Simulation der Erweiterung der Gießerei auf dem Gelände der Wieland Gruppe in Vöhringen.

Pressemitteilung



Über Wieland

Wieland ist ein weltweit führender Anbieter von Halbfabrikaten aus Kupfer und Kupferlegierungen. Mit einem globalen Netz von mehr als 80 Produktionsstätten, Service- und Handelshäusern bietet das Unternehmen ein breites Produkt-, Technologie- und Serviceportfolio. Vom Prototyp bis zur Serienfertigung entwickelt Wieland Lösungen für Automotive, Luft- und Raumfahrt, Elektronik, Kälte- und Klimatechnik und viele weitere Branchen. Durch hochleistungsfähige Kupferwerkstoffe treibt Wieland den Erfolg seiner B2B-Kunden in Zukunftsfeldern wie Elektromobilität, Konnektivität oder Urbanisierung voran. Hohe technische Kompetenz, kundenorientiertes Denken und Nachhaltigkeit bestimmen das Handeln und begründen seit 1820 den Erfolg des Unternehmens.

Wieland kompakt

Hauptsitz

Graf-Arco-Straße 36 | 89079 Ulm | Deutschland

Fakten

*1820 in Ulm, Deutschland | Absatz: 620 kt | Umsatz: 6,3 Mrd. € |
Standorte: 79 | Mitarbeitende: 9.400 [GJ 22/23 Kennzahlen der Wieland Gruppe]

Vorstand

Dr. Erwin Mayr, CEO | Gregor Tschernjavski, CFO

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Fritz-Jürgen Heckmann

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte

Wieland Group

Adriana Williams | Vice President Marketing & Communications
Graf-Arco-Straße 36 | 89079 Ulm | Deutschland
P +49 152 28403220 | press@wieland.com

wieland.com